

Allerlei Österliches in der Schule

BASAR – 40. Kunst- und Hobbymarkt an der BBS



Brigitte Seelheim, Edeltraut Doege und Angelika Krabbenhöft (v.li.) schauen sich auf dem Markt um. Verkäuferin Ilona Skoeries (re.) stellte ihre Produkte vor. wz-FOTO: gabriel-jürgens

HEPPENS. (kar) Zur Einstimmung auf Ostern und den Frühling gab es bereits zum 40. Mal den Kunst- und Hobbymarkt in den Berufsbildenden Schulen an der Heppenser Straße.

Ingrid Towae-Fritsch, die den Markt zu Ostern und Weihnachten seit 17 Jahren organisiert, rechnete mit rund 1500 Gästen an beiden Tagen. Die 62 Aussteller boten viel Abwechslung, von Handarbeiten über Bügelperlenketten bis zu Honig, Holzkunst und Likör. Der Überschuss sei erneut für die Sportgruppe Nordsee der Arbeiterwohlfahrt sowie für den Förderverein Rosarium und die Wilhelmshavener Tiertafel bestimmt.

Doris Tjarks, die die AWO-Sportgruppe leitet, sagte, letztes Jahr sei die Summe in die Anschaffung eines Busses geflossen. Diesmal wolle man ein Sportseminar in Damme besuchen, um sich fünf Tage lang auf die Landesmeisterschaften Leichtathletik und die Deutschen Meisterschaften im Kegeln vorzubereiten.

Die AWO-Mitglieder hatten beim Kunst- und Hobbymarkt die Kinderbetreuung liebevoll vorbereitet. Hier konnten die Kleinen Ostereier bemalen oder Flaschen mit buntem Salz und Kreide gestalten.

Dort befand sich auch die Tombola. Es gebe jedes Mal mehr Anfragen von Ausstellern, als sie einladen könne, sagte Ingrid Towae-Fritsch. Sie selbst bot florale Dekoration an. Es solle sich im Angebot nicht wiederholen, sondern eine bunte Mischung sein. Hannelore Fenske war von der ersten Ausstellung an dabei, damals noch im Gorch-Fock-Haus. Die Wilhelmshavenerin sagte, sie bereite sich vier Wochen auf die Ausstellungen vor. Mit ihrer Großnichte verkaufte sie unter anderem Fensterbilder, Gestecke sowie Kugeln mit Serviettentechnik und Beleuchtung.

Immerhin seit 1998 haben Ursel und Herbert Wegner ihren Stand auf den Kunst- und Hobbyausstellungen. Herbert Wegner zeigte sich als großer Holzkünstler und hatte seine Laubsägearbeiten mitgebracht. Selbstgebackene Kekse waren ebenfalls im Angebot. Dorothee Binder und Andrea Prehn versponnen die Wolle von Andrea Prehns Schafen aus Oldorf. Die Besucher konnten die Sitzkissen, Schuhe, Wollkörbchen und Eierwärmer bewundern, die daraus gefertigt wurden.